

**Mehrwert Umbaukultur** – Umbau als umfassende Handlungsstrategie zur Aufwertung unserer Lebensräume. Quellen: Allianz pro Schiene; ARGE 2022; BMVI 2022, 2021, 2019; FAZ 2020; IWU 2022; Statista 2022; Wuppertal Institut 2022  
Grafik: © Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

„Über die Hälfte der Bevölkerung schätzt den Umbau von Gebäuden komplizierter (67 %) und teurer (59 %) ein als ihren Neubau.“ Diese Erkenntnis aus einer Bevölkerungsbefragung, die die Bundesstiftung Baukultur im Rahmen des neuen Baukulturberichts 2022/23 durchführen ließ, zeigt den dringenden Handlungsbedarf auf. Wir müssen alles dafür tun, dass Umbauen die Normalität und die erste Wahl wird, so dass jede und jeder dem Umbau den Vorzug gibt vor dem Neubau. Der neue Baukulturbericht der Bundesstiftung Baukultur zum Thema „Neue Umbaukultur“ wurde am 8. November öffentlich präsentiert. Er wurde bereits der Politik übergeben und geht an Bundestag

und Bundesrat. Beeindruckend klar sind die Handlungsempfehlungen! Wir im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen wollen uns dafür stark machen, diese auf Landesebene umzusetzen und wir sind sehr froh, dass wir hier in Niedersachsen weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit der Politik bauen können. Die neue Landesregierung ist neu aufgestellt, und: Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung hat das Bauen aus dem Umweltministerium mitgenommen in das Wirtschaftsministerium. Für mich ein Zeichen, dass das Bauen Herzensangelegenheit ist! Wir haben auch die Zusage: Olaf Lies bleibt Schirmherr des Netzwerk Baukultur.

*Johanna Sievers, Vorsitzende des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.*

## BDA Studierendenpreise in Buxtehude und Braunschweig vergeben



BDA Leo 2022 Preisverleihung  
Foto: Dieter Beckert, TU Braunschweig

Gleich zwei Studierendenpreise sind gerade in Niedersachsen vergeben worden. Die BDA Bezirksgruppe Lüneburg hat Ende Oktober fünf Bachelorarbeiten des Studiengangs Architektur DUAL an der Hochschule 21 in Buxtehude gewürdigt. Am 9. November fand zum dritten Mal die Verleihung des BDA LEO für Architekturstudierende der TU Braunschweig im Rahmen eines Symposiums statt. Die jährlichen Preisverleihungen

sind eine beidseitige Bereicherung: Die Studierenden bekommen Feedback und Anerkennung für ihre Arbeiten, und der BDA fördert seinen Nachwuchs. Nachberichte unter <https://www.bda-niedersachsen.de/2022/11/bda-studienpreis-2022-an-der-hs-21-verliehen/> und <https://www.bda-niedersachsen.de/2022/11/studierendenpreis-leo-des-bda-bs-zum-dritten-mal-verliehen/>

*Susanne Kreykenbohm, BDA Niedersachsen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

## Preisverleihung WOLFSBURG AWARD for urban vision 2022

In diesem Jahr verleiht die Stadt Wolfsburg zum dreizehnten Mal ihren Hochschulpreis „Wolfsburg Award for urban vision“. Unter dem Motto „Wolfsburg: Stadt, Raum, Geschichte“ prämiiert der offene Ideenwettbewerb Beiträge, die zukunftsweisende Ideen für die Entwicklung der Stadt Wolfsburg

aufzeigen. Im Rahmen des Festaktes am 12. Dezember werden die nominierten Beiträge präsentiert und die Auszeichnungen bekanntgegeben. Die nominierten Beiträge werden in einer PoUp-Ausstellung vom 13.-15. Dezember in den Räumen der ehem. Kulturinfo im Alvar-Aalto-Kulturhaus gezeigt.

*Esther Orant, Stadt Wolfsburg, Forum Architektur*

## Holzbaupreis Niedersachsen 2022

Der Holzbaupreis Niedersachsen wurde bereits zum vierten Mal durch den Landesmarketingfonds Holz und den Landesbeirat Holz vergeben. „Die eingereichten Projekte geben Denkanstöße für eine klimafreundliche Baukultur und einen nachhaltigen Bausektor“, sagte Ministerin Otte-Kinast in ihrer Laudatio. Aus insgesamt 29 Bewerbungen kamen neun Holzbauten in die engere Wahl. Unter ihnen wurden nun vier Preise und drei Anerkennungen überreicht.

Der 1. Preis ging in diesem Jahr an die Integrierte Gesamtschule Rinteln. Der Vorzeigebau im Landkreis Schaumburg ist die größte Schule Niedersachsens in Holzbauweise und fällt bereits durch den 112 Meter langen Eingangsbereich auf. Der 2. Preis ging an den Neubau einer Großtagespflegestelle in Oldenburg. Mit dem 3. Preis wurde das Hitzacker Dorf prämiert. In partizipativer Zusammenarbeit entsteht bei Hitzacker ein neues Dorf für rund 300 Menschen und

entwickelt neue Formen des gemeinsamen Wohnens, Arbeitens und Lebens auf dem Land. Der erste Bauabschnitt wurde beim Wettbewerb eingereicht und umfasst 11 Gebäude mit 41 Nutzungseinheiten und 3.000 m<sup>2</sup> Wohn- und Gewerbefläche. Neben den ersten drei Preisen vergab die Jury beim diesjährigen Wettbewerb den Sonderpreis Baukultur an einen Mutterkuhstall in Clausthal-Zellerfeld. Der dem Tierwohl dienende Freilaufstall wurde aus vom Borckenkäufer befallener, 150 Jahre alter Harzer Fichte gebaut. Die Bäume wurden vom Bauherrn selbst geerntet, von Hand geschält und vor Ort eingeschnitten. Mit der regionalen Holznutzung und der individuellen Planung konnte ein besonders nachhaltiges und gleichzeitig architektonisch anspruchsvolles, landwirtschaftliches Gebäude entstehen, was die Holzbaukultur im modernen Kontext interpretiert.

*Pressemitteilung des Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*

### **BDB Student:innen Förderpreis 2023**

Im Rahmen der Förderung des planerischen Nachwuchses lobt der BDB am 01. Oktober 2022 zum 22. Mal den Student:innen-Förderpreis aus. Die Preisträger:innen in den Bereichen Gebäude, Konstruktion, Ingenieurbauwerke und Städtebauliche Planungen werden auf dem Baumeistertag am 19. Mai 2023 bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Jury sowie zu den Wettbewerbsrichtlinien und zum Anmeldeformular unter [www.baumeister-online.de](http://www.baumeister-online.de)

## „Unser Dorf hat Zukunft“: Urkunden für 18 Dörfer

Die Vertreterinnen und Vertreter der folgenden 18 Dörfer erhielten eine Urkunde:

**Auen-Holthaus**, Cloppenburg  
**Barrigsen**, Region Hannover  
**Buchholz**, LK Rotenburg,  
**Dingstede**, LK Oldenburg  
**Garlstedt**, LK Osterholz,  
**Falkenberg**, LK Cloppenburg  
**Holte**, LK Leer  
**Kirchboitzen**, Heidekreis  
**Langen**, LK Emsland  
**Lodbergen-Holthausen-Duderstadt**, LK Cloppenburg  
**Lünzen**, LK Heidekreis  
**Nordwohldede**, LK Diepholz  
**Ohne**, Grafschaft Bentheim  
**Osterfeine**, LK Vechta  
**Rhade**, LK Rotenburg  
**Schlarpe**, LK Northeim  
**Tergast**, LK Leer  
**Wahrenholz**, LK Gifhorn

Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast hat den Vertreterinnen und Vertretern von 18 Dörfern des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ für ihr Engagement gedankt und ihnen auf einer Abschlussveranstaltung in Rotenburg (Wümme) Urkunden übergeben. Darunter waren auch die Landessieger Auen-Holthaus (Landkreis Cloppenburg) und Kirchboitzen (Landkreis Heidekreis). Alle Dörfer hatten sich zuvor über Wettbewerbe auf Ebene der Landkreise und der Region Hannover für die Finalrunde qualifiziert.

In allen 18 Dörfern der Finalrunde war eine breite und Generationen übergreifende Beteiligung festzustellen. Dazu gehörte auch das hohe Engagement der vielen Vereine und Verbände sowie der örtlichen Verantwortungsträger. Die Jury hatte unter der Leitung des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) die 18 Dörfer in Niedersachsen im September innerhalb von



Gruppenfoto © ML

sechs Tagen bereist. Die Teilnehmer hatten sich zuvor über Wettbewerbe auf Ebene der Landkreise und der Region Hannover qualifiziert. Insgesamt nahmen 117 Dörfer in Niedersachsen teil. Die Landessieger Auen-Holthaus (Landkreis Cloppenburg) und Kirchboitzen (Landkreis Heidekreis) vertreten Niedersachsen beim Bundeswettbewerb 2023.

*Pressemitteilung des Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*

## Wir müssen reden!

Orts- bzw. Stadtentwicklung betrifft alle Bürger der Kommune. Auch wenn manche Angelegenheiten für einzelne von geringerem Interesse erscheinen, bleibt doch eine möglichst hohe Lebensqualität im eigenen Wohnort wohl für jeden Menschen erstrebenswert. Jedoch sind die Vorstellungen darüber, was diese ausmacht, oftmals unterschiedlich. Zu treffende oder bereits getroffene Ortsentwicklungsmaßnahmen sind daher immer wieder aus unterschiedlicher Perspektive zu hinterfragen und zu überprüfen. Dies bedarf offener Dialoge und ehrlicher Auseinandersetzung mit den anstehenden Themen zur adäquaten Lösungsfindung, denn eine identifikationsfähige Orts- oder Stadtentwicklung ist letztlich immer eine Gemeinschaftsaufgabe.

Die Beiträge in dieser Broschüre wurden zusammengetragen, um auf kleinere und größere Problembereiche im weiten Feld der Stadtentwicklung aufmerksam zu machen und Diskussionen anzustoßen. Die behandelten Themen beziehen sich größtenteils auf Bremervörde, sind aber, ebenso wie die einzelnen Anregungen zur Problembesei-

tigung, auch auf andere Orte übertragbar. Sie sind ab April 2022 in unterschiedlichen Abständen unter der Überschrift „Im Fokus Stadtentwicklung“ in der Bremervörder Zeitung erschienen. Hierdurch soll neben den politischen Vertreter:innen der Stadt - z.B. im Rahmen der Bauleitplanung - auch die Bevölkerung in einen Diskussionsprozess einbezogen oder zumindest mit den Themen konfrontiert werden, ganz nach dem Motto: „Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller Bürger sondern ein schlechter.“ (Perikles, 495 – 429 v.Chr.)

*Lothar Tabery, Architekt und Stadtplaner, Bremervörde*

Bookletcover



Ausgabe 2022

### „20 Diskussionsbeiträge zur Orts- und Stadtentwicklung“

Die Booklets des BauKulturLand zwischen Elbe und Weser e.V. können angefordert werden bei Lothar Tabery, E-Mail: lothartabery@outlook.de

## Aalto-Möbel in neuem Glanz Restaurierte Originalstücke zurück in der Stadtbibliothek

Vor sechzig Jahren wurde das heutige Alvar-Aalto-Kulturhaus und mit ihm die Stadtbibliothek eröffnet – ausgestattet mit Möbeln, die zum großen Teil vom Architekten Aalto selbst entworfen wurden. Sechs Jahrzehnte intensive Nutzung sind jedoch nicht spurlos an der Ausstattung vorbeigegangen. Um das Zusammenspiel von Architektur und Mobiliar in dem denkmalgeschützten Gebäude auch zukünftig erlebbar zu machen, wurden seit Anfang des Jahres rund 50 Originalobjekte mit Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz fachmännisch restauriert und können jetzt wieder in der Bibliothek genutzt werden. Restauriert wurden die Möbel von der Diplomrestauratorin Stephanie Schipper aus Lübeck, die spezialisiert ist auf Möbel und Holzobjekte. Am Anfang der Arbeiten stand zunächst die detaillierte Bestandaufnahme, Dokumentation und Analyse beispielsweise der verwendeten Lacke und Leime, um später Fehlstellen ergänzen und wackelige Beine neu verleimen zu können. Leitlinie für die Restaurierung war dabei sowohl die bestmögliche Bewahrung der historischen Substanz, als auch eine langfristige weitere Nutzung zu ermöglichen. Hierfür



Fächerhocker nach und vor der Restaurierung  
Foto: Lars Landmann

galt es, Kompromisse zu finden zwischen Erhaltung und notwendiger Erneuerung. Wo es möglich war, wurde lediglich das originale Material gereinigt und neu verleimt. Die Lederbezüge der charakteristischen Fächerbein-Hocker wurden geklebt und nachgefärbt. Dass sie nach der Restaurierung aussehen wie neu, war jedoch nicht Ziel der Maßnahmen. „Auch nach der Restaurierung sollen die Nutzer:innen noch sehen können, dass es sich um ein Original und ein Stück mit Geschichte handelt“, erklärt Friederike Hansen von der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Wolfsburg, die das Projekt fachlich begleitet hat.

*Stadt Wolfsburg, Pressemitteilung*

## „Das fällt mir erst jetzt auf..“



Abstellraum und Stuhllager im Alvar-Aalto-Kulturhaus  
Fotos: FotoTreff Wolfsburg

Mit dem Projektauftrag zur Alvar Aalto Week 2022 entschloss sich der FotoTreff Wolfsburg das Kulturhaus in den Blick zu rücken. Die ambitionierten Hobbyfotograf:innen sind mit und in diesem Gebäude aufgewachsen – doch auch sie waren überrascht über ihre fotografischen Entdeckungen. Die Ausstellung „Aalto im Blick“ zeigt das Gebäude kaleidoskopartig nur wenige Kilometer vom Original entfernt. In jedem Bild wird Aaltos Architekturauffassung sichtbar. Es sind nur eine Hand voll Parameter, mit denen er gearbeitet hat: Lichtführung, natürliche Materialien oder eine besondere Art, Räume und Nutzungen zu fügen und so Synergien herzustellen. Aalto war ein Verfechter und Meister der maßgeschneiderten Standardisierung.

Deutlich wird dies auch in seinen Entwürfen von Beleuchtung und Mobiliar. Objekte und Sitzmöbel werfen vor dem Hintergrund der Fotos einen weiteren Blick auf sein Entwurfsschaffen. Bemerkenswert ist die Gegenüberstellung der Fächerhocker, vor der Restaurierung und danach. Nachhaltigkeit zeigt sich im Alvar-Aalto-Kulturhaus in Form intelligenter, auf den ersten Blick beinahe unscheinbarer Gestaltung. Sie zeigt sich als bauliche Qualität, die mit der Zeit gewinnt – Baukultur eben.

*Bettina Adolphs, AusstellungsTeam „Aalto im Blick“*

*Die Ausstellung ist bis zum 16. April 2023 im Stadtmuseum Wolfsburg zu sehen und wird begleitet durch gemeinsame Führungen von Dr. Arne Steinert vom Stadtmuseum, dem FotoTreff Wolfsburg sowie den Kuratorinnen.*

## EXPO REAL 2022 BDA Braunschweig + BDA Hannover



BDA Niedersachsen auf der EXPO REAL 2022  
Foto: Stadt Braunschweig

Wie in vielen deutschen Städten hat sich mit dem Nachkriegs-Städtebau die vom Handel dominierte Innenstadt auch in Hannover manifestiert. Welche Leitplanken braucht es, damit die große Abhängigkeit unserer Innenstädte vom Handel abgelöst wird und diese wieder ihrer historischen Aufgabe dienen können: Nutzungsdurchmisch mit Handel, Kunst und Kultur, Wohnen und Arbeiten, Handwerk und Wissenschaft mit demokratischen, qualitätvollen öffentlichen Räumen.

Auf der EXPO REAL vom 04.10.- 06.10.2022 in München waren die BDA Bezirke Braunschweig und Hannover Standortpartner ih-

rer Städte und am ersten Messttag mit zwei Veranstaltungen vertreten. Peter von Klitzing, Bezirksvorstand BDA Braunschweig, lud die Stadtbauräte von Braunschweig, Wolfsburg und Hannover zum Diskurs ein: Mit Heinz-Georg Leuer, Kai-Uwe Hirschheide und Thomas Vielhaber sprach er über Entwicklungsstrategien und Zusammenarbeit der Städte. Landesvorsitzende Dilek Ruf diskutierte im Panel „Wohnen in Hannovers City – Experiment oder Tradition?“. Der Dialog wird auf der Messe REAL ESTATE ARENA am 24.-25. Mai 2023 in Hannover fortgesetzt.

*Dilek Ruf, Vorsitzende des BDA Niedersachsen*

## Der Blick nach Brandenburg: Ein Jahr voller Baukultur!

2023 wird in Brandenburg das Jahr der Baukultur. Die Baukulturinitiative Brandenburg, eine Kooperation des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, der Brandenburgischen Architektenkammer und der Brandenburgischen Ingenieurkammer, ruft zusammen mit Kulturland Brandenburg unter dem Motto „Baukultur leben“ das Baukulturjahr Brandenburg 2023 aus. Die Baukulturinitiative Brandenburg begleitet das Jahr u.a. mit zwei Großveranstaltungen: Dem 1. Landeskonvent Baukultur Brandenburg am 21. März 2023 und dem Tag der Baukultur am 23. und 24. September 2023.

Der Landeskonvent widmet sich in Potsdam als Fachveranstaltung für alle Baukulturschaffenden den aktuellen, drängenden Fragen der Baukultur: Welchen Beitrag kann und muss die Baukultur zur Bewältigung des Klimawandels, dem Weg in eine neue Umbaukultur und dem Schutz des baukulturellen Erbes leisten? Wie lässt sich dies

in einem baukulturellen Dialog unter einer breiten Beteiligung der Gesellschaft gestalten? Vorträge von u.a. Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Schellnhuber, Initiator des Bauhaus der Erde, und Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, liefern beim 1. Landeskonvent Baukultur Brandenburg Impulse für diese Diskussion. Auch der Tag der Baukultur findet im kommenden Jahr zum ersten Mal statt. Akteur:innen im ganzen Bundesland sind eingeladen, am 23. und 24. September 2023 Interessierten ihre gelebte Baukultur vorzustellen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Mit dem Tag der Baukultur möchte die Initiative eine größtmögliche Öffentlichkeit für alle Fragen der Baukultur schaffen. Ziel ist es, die breite Öffentlichkeit für gute Baukultur in ihren Heimatorten zu sensibilisieren und sie somit anzuregen, sich in die Gestaltung ihrer gebauten Umwelt einzubringen.

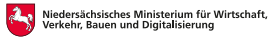
*Stefanie Rasche und Viktoria Klawitter  
Baukulturinitiative Brandenburg*

## Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur

Johann Bunte Bauunternehmung SE & Co.KG, Papenburg  
Paul Springub, Westerstede

# Tipps und Termine für Niedersachsen

netzwerkFÖRDERER:



SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung.

## IMPRESSUM

### Redaktion

Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. Geschäftsstelle

### Geschäftsstelle

c/o SPALINK-SIEVERS  
Landschaftsarchitekten  
Alte Herrenhäuser Str. 28  
30419 Hannover

### Kontakt

Tel.: 0511 979 259-15  
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

### Geschäftszeiten

Mo + Do 9-17 Uhr

### Ansprechpartnerin

Christina Dirk



[www.baukultur-niedersachsen.de](http://www.baukultur-niedersachsen.de)

## Kammerwahl 2022

Mitglieder der Architektenkammer Niedersachsen wählen ein neues Parlament - die Vertreterversammlung. Bis **8. Dezember 2022** müssen die Stimmen abgegeben sein, per Post oder digital. [www.aknds.de](http://www.aknds.de)

## 28.11.- 09.12.22 | Hannover Ressource Kulturerbe – Bestand und Denkmäler neu denken

### Ausstellung

Ort: Neues Rathaus  
Trammplatz 2  
30159 Hannover  
[www.denkmalpflege.niedersachsen.de](http://www.denkmalpflege.niedersachsen.de)

## bis 12.03.23 | Bremen Architektur für Alle?! Emanzipatorische Bewegungen in Planung und Raum Ausstellung

Ort: Wilhelm Wagenfeld Haus  
Am Wall 209, 28195 Bremen  
[www.bzb-bremen.de](http://www.bzb-bremen.de)

## bis 16.04.23 | Wolfsburg Aalto im Blick – Architektur- fotografien und Mobiliar aus dem Alvar-Aalto-Kulturhaus Ausstellung

Ort: Stadtmuseum im M2K  
Schloss Wolfsburg, Schloßstr. 8  
38448 Wolfsburg  
[www.wolfsburg.de/stadtmuseum](http://www.wolfsburg.de/stadtmuseum)

## 06.12.22 | 18 h | Wolfsburg Schwedenhochhaus und fin- nischer Schwung. Skandinavi- sche Einflüsse auf Architektur und Städtebau in Wolfsburg Ausstellung

Ort: Stadtmuseum im M2K  
Schloss Wolfsburg, Schloßstr. 8  
38448 Wolfsburg  
[www.wolfsburg.de/stadtmuseum](http://www.wolfsburg.de/stadtmuseum)

## 07.12.22 | 19 h | Osnabrück Klimaanpassung oder Nach- verdichtung – Herausforde- rungen und Perspektiven für eine nachhaltige Stadtent- wicklung (Prof. Dr.-Ing. Johanna Schoppengerd) Vortrag

Ort: Gebäude 15, Raum E16  
Seminarstraße 20  
49074 Osnabrück  
[www.martini50.de](http://www.martini50.de)

## 08.12.22 | 18:30 h | Osnabrück Weiterbauen für die Zukunft mit Prof. Yasemin Utku, Stadt- planerin und Architektin

**Vortrag** + Führung 17:45 Uhr  
durch die Ausstellung „Grün  
Stadt Grau“, Ort: DBU Zentrum  
für Umweltkommunikation  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

## 08.12.22 | 19 h | Bremen BDA-Werkvortrag: Helena Weber / Bertold Weber Architekten – VOR.DENKEN. NACH.HALTIG

**Vortrag**  
Ort: Cinema Ostertor  
Ostertorsteinweg 105  
28199 Bremen  
[www.bda-niedersachsen.de](http://www.bda-niedersachsen.de)

## 12.12.22 | 19 h | Wolfsburg Wolfsburg Award for urban vision 2022

**Preisverleihung**  
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus /  
Jugendbibliothek  
Porschestraße 51  
38440 Wolfsburg  
Anmeldung: [wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de](mailto:wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de)

## 13.-15.12.22 | Wolfsburg PopUp-Ausstellung der nominierten Beiträge des Wolfsburg Award 2022

**Ausstellung**  
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus /  
Kulturinfo, Porschestr. 51  
38440 Wolfsburg

## BDAforum mit Jakob Dunkl Bilder und Aufzeichnungen Vortrag

Mitschnitt vom 10.11. auf  
<https://www.bda-niedersachsen.de/2022/11/bdaforum-mit-jakob-dunkl-bilder-und-aufzeichnung/> oder auf dem Vimeo-Kanal des BDA direkt unter <https://vimeo.com/773698578>



BDAforum, Foto: Julian Martitz

## Baukulturbericht 2022/23 Neue Umbaukultur Publikation

als PDF sowie in gedruckter Form kostenfrei erhältlich [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)



Neuerscheinung der Bundesstiftung Baukultur, © Bundesstiftung Baukultur

## Magazin Kirchenumbau Publikation

78 Seiten Artikel, Statistiken und übertragbare Beispiele zur Umnutzung leer stehender Kirchen. Hrsg: Baukultur Nordrhein- Westfalen, PDF zum Download, Magazin kostenfrei erhältlich: <https://baukultur.nrw/publikationen/magazin-kirchenumbau>